

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

➤ **Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)**

**Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 oder 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de**

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet*

## Wat gifft dat to vertellen?

### Aktuelles zum Sommergetreide – Was gilt es in diesem Jahr zu beachten?

#### 1. Empfehlungen gegen zweikeimblättrige Unkräuter

#### 2. Maßnahmen gegen Ungräser

### Aktuelles zum Sommergetreide – Was gilt es in diesem Jahr zu beachten?

**Unkräuter:** Aufgrund der hohen Bodenfeuchtigkeit ist im bisher gedrillten und bereits aufgelaufenen Sommergetreide ein zügiger Auflauf der Unkräuter festzustellen. Vor allem **Vogelknöterich** und **Echte Kamille** sind in ausgeprägter Keimstimmung und treten auf vielen Flächen dominant in Erscheinung (siehe Fotos). Andere typische „Frühjahrsunkräuter“ (**Melde- und Gänsefuß-Arten, Windenknöterich** – siehe Fotos) können bereits auf vielen Flächen verhältnismäßig früh gefunden werden.

**Termnierung:** Insbesondere bei starkem Vorkommen an **Vogelknöterich** sollte die Herbizidmaßnahme keinesfalls zu lange aufgeschoben werden. Erste Vogelknöteriche haben bereits ein kräftiges erstes Laubblatt gebildet (siehe Foto). Desto größer er wird, desto widerstandsfähiger wird dieser gegenüber Herbizidanwendungen. Ideal sind daher Anwendungen bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70-80 %), wenn der Vogelknöterich 1-2 Laubblätter gebildet hat. Sulfonylharnstoffen (z.B. Concert SX ermöglichen auch eine gewisse Bodenwirkung, sodass bei weiterhin feuchten Böden sich noch gerade im Auflauf befindene Unkräuter auch erfasst werden. Bei Anwendungen mit Ariance C bzw. Pixxaro / Zypar, welche ausschließlich über das Blatt wirken, müssen die vollständig aufgelaufen sein. Insbesondere bei stärkeren Vorkommen an **Echter Kamille** ist darauf zu achten.



**Herbizide (Mittelwahl und Aufwandmenge) dem Unkrautspektrum und Witterungsbedingungen anpassen:** Im Sommergetreide ist die Produktpalette zur Bekämpfung von ist relativ breit. Die meisten Präparate sind nur bis Ende der Bestockung zugelassen bzw. Beginn der Schossphase. Die Mittelwahl sollte idealerweise nicht nur dem vorhandenen Unkrautspektrum, sondern auch den Witterungsbedingungen angepasst werden. Wachststoffhaltige Präparate (v.a. U-46 M-Fluid; Duplosan DP) profitieren in der Wirksamkeit von wüchsigen Temperaturen (Wachküchenwetter >16-18 °C – desto wärmer, desto besser und hohe Luftfeuchtigkeit). Einen ähnlichen Temperaturanspruch hat der Wirkstoff Clopyralid im Ariance C, welcher schwerpunktmäßig auf sulfonylharnstoff-resistente Kamille zum Einsatz kommt. Sofern keine wüchsige Wetterphase in Sicht ist und die Entwicklung der Kultur und Unkräuter eine Aufschiebung der Maßnahmen nicht zulassen, so sind ggf. Mittelwahl, Aufwandmenge usw. anzupassen (siehe Empfehlung).

## 1. Empfehlungen gegen zweikeimblättrige Unkräuter

### 70 g/ha Concert SX oder 35 g/ha Dirigent SX oder 0,8 l/ha Omnera LQM (+ Klette)

**Unkräuter:** Frühjahrsunkräuter (Melde- und Gänsefuß-Arten + Knöterich-Arten) + **breite Mischverunkrautung** (Kamille, Vogelmiere, Stiefmütterchen, Ausfallraps, Taubnessel, Storchschnabel, Gefleckter Schierling)

**Kulturen:** Sommerweizen, Sommergerste, Hafer (**Achtung:** Omnera LQM keine Zulassung im Hafer). Concert SX auch in der Sommertriticale zugelassen

**Gewässerabstand:** 1 m / 3 m bei 90 % Abdriftminderung (außer Omnera LQM - 5 m)

**Sonstige Auflagen:** Concert SX (NT 108; NW 701 (10m)); Dirigent SX (NT 103; NW 701 (10m)); Omnera LQM (NT 109; NW 701 (10m))

- Concert SX kann in Einzeljahren im Hafer leichte Kulturunverträglichkeiten verursachen
- Concert SX / Omnera LQM / Dirigent SX gewährleisten bei vorhandener Bodenfeuchtigkeit bzw. Niederschlägen eine gute Bodenwirkung auf noch auflaufende Unkräuter (z.B. Windenknöterich)
- Bei starkem Auftreten von Gänsefuß- und Melde-Arten oder Distel-Arten (+ U 46 M-Fluid) sowie Knöterich-Arten (+ 1,0 l/ha Duplosan DP) kann die Wirksamkeit der empfohlenen Sulfonylharnstoff-Präparate in einer wüchsigen Wetterphase durch den Zusatz von Wuchsstoffen verbessert werden. Ist diese nicht in Sicht und lassen sich Herbizidmaßnahmen nicht weiter aufschieben (z.B. fortgeschrittene Entwicklung der Unkräuter – v.a. Vogelknöterich oder Kultur), so können etwas stabilere Aufwandmengen der Sulfonylharnstoff-Präparate zum Einsatz kommen (z.B. 90-100 g/ha Concert SX oder 1,0 l/ha Omnera LQM). Eine gute Alternative ist auch die Kombination von 0,5 l/ha Pixxaro + 25 g/ha Tribun (Empfehlung siehe unten).

#### + Zusatz von Wuchsstoffen bei Bedarf

##### + 1,0 l/ha U 46 M-Fluid (Wuchsstoff)

**Zusatz bei starkem Vorkommen von Melde- und Gänsefuß-Arten, Distel-Arten**

**Kultur:** Sommerweizen, Sommergerste, Hafer

**Gewässerabstand:** 1 m / 3m bei 90 % Abdriftmind.

**Sonstige Auflagen:** NT 108

##### + 1,0 l/ha Duplosan DP (Wuchsstoff)

**Zusatz bei starkem Vorkommen von Knöterich-Arten (v.a. Vogelknöterich)**

**Kultur:** Sommerweizen, Sommergerste, Hafer

**Gewässerabstand:** 1 m / 3 m bei 90 % Abdriftmind.

**Sonstige Auflagen:** NT 103; NW 701 (10 m)

### 0,8-1,0 l/ha Ariane C + 1,0 l/ha U 46 M-Fluid

**Unkräuter:** Frühjahrsunkräuter (Melde- und Gänsefuß-Arten + Knöterich-Arten, Distel-Arten) + **breite Mischverunkrautung** (resistente Kamille, Vogelmiere, Kletten-Labkraut, Ausfallraps, Kornblume, Klatschmohn)

**Kulturen:** Sommerweizen, Sommergerste, Hafer

**Auflagen:** Gewässerabstand: 1 m / 3m bei 90 % Abdriftminderung; NT 108

- Ariane C im Sommergetreide bei Vorkommen an sulfonylharnstoff-resistenter Kamille einsetzen
- **sehr verträgliche Mischung im Hafer; keine Nachbauproblematik von Raps und Zwischenfrüchten bei ausgeprägter Frühjahrs- und Sommertrockenheit nach der Applikation**
- Zusatz von U 46 M-Fluid bei Vorkommen von Melde- und Gänsefuß-Arten zwingend notwendig
- Beide Präparate haben einen hohen Temperaturanspruch (> 15-18°C) und sollten daher vorwiegend in einer wüchsigen Wetterphase zum Einsatz kommen
- Ariane C ist in der Wirksamkeit auf Vogelknöterich nicht ganz so stark wie die oben empfohlenen Sulfonylharnstoff-Präparate (z.B. Concert SX). Desto ungünstiger die Anwendungsbedingungen (z.B. geringe Temperaturen, Vogelknöterich > 1-2 Laubblätter, desto unsicherer ist die Wirkung)
- **Bei Vorkommen an sulfonylharnstoff-resistenter Kamille und starkem Auftreten an Vogelknöterich verschafft die Mischung aus 0,8-1,0 l/ha Ariane C + 20-25 g/ha Tribun mehr Wirkungssicherheit. Des Weiteren wird eine gute Nebenwirkung auf Acker-Stiefmütterchen erreicht.**

### 0,5 l/ha Pixxaro + 25 g/ha Tribun oder 0,8 l/ha Zypar

**Unkräuter:** Melde- und Gänsefuß-Arten + Knöterich-Arten + **breite Mischverunkrautung** (Kamille, Vogelmiere, Kletten-Labkraut, Ausfallraps, Storchschnabel, Taubnessel, Kornblume, Klatschmohn)

**Kulturen:** Sommerweizen und Sommergerste, Pixxaro und Zypar auch im Sommerroggen zugelassen

**Auflagen:** Gewässerabstand: 1 m / 3 m bei 90 % Abdriftminderung; NW 706 (20 m); NT 102 / NT 103

- **Sehr gute Wirksamkeit auf Melde- und Gänsefuß-Arten auch unter etwas kühleren Temperaturen.** Bei starkem Vorkommen an Knöterich-Arten (v.a. Vogelknöterich) und Acker-Stiefmütterchen die Mischung aus 0,5 l/ha Pixxaro + 25 g/ha Tribun bevorzugen.
- **keine Nachbauproblematik von Raps und Zwischenfrüchten bei ausgeprägter Frühjahrs- und Sommertrockenheit nach der Applikation**

**Wirksamkeit ausgewählter Herbizide im Sommergetreide:**

[https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel\\_Ackerkulturen/Herbizide/Wirksamkeit\\_Herbizide\\_im\\_Sommergetreide.pdf](https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Herbizide/Wirksamkeit_Herbizide_im_Sommergetreide.pdf)

## 2. Maßnahmen gegen Ungräser (Achtung: nicht im Hafer)

In den meisten Fällen haben Ungräser eine eher eine untergeordnete Bedeutung im Sommergetreide. In einigen Fällen können aber gezielte Graminizid-Maßnahmen notwendig werden:

- **Ackerfuchsschwanz** läuft im Sommergetreide in deutlich geringeren Umfang auf als im Wintergetreide. Gegen sensitiven Ackerfuchsschwanz können 1,2 l/ha Axial 50 im 2-3-Blattstadium des Ackerfuchsschwanzes zum Einsatz kommen. Auf den meisten Problemflächen, auf denen auch im Frühjahr ein stärkerer Auflauf an Ackerfuchsschwanz möglich ist, sind aufgrund der verbreiteten Resistenzen nur unzureichende Wirkungen zu erwarten.
- **Windhalm** und **Einjährige Risp**e können anders als Ackerfuchsschwanz in etwas stärkeren Ausmaß auch im Frühjahr auflaufen und zu Problemen führen.
- In der Marsch tritt hingegen der **Flughafer** seit einigen Jahren wieder etwas stärker in Erscheinung. Diese ist sehr konkurrenzstark, keimt meist etwas später und läuft in mehreren Wellen auf. Vor allem in lückigen Beständen, schlechten Feldaufgängen und langsamer Jugendentwicklung des Sommergetreides, hat der Flughafer gute Möglichkeiten sich zu etablieren. Einzelpflanzen können auch mal händisch gezogen werden. Bei stärkerem Vorkommen sind wiederum gezielte Graminizid-Maßnahmen (0,9 l/ha Axial 50) zu bevorzugen (v.a. in Vermehrungsflächen).
- **Trespen**-Bekämpfung ist im Sommergetreide nicht möglich

### Empfehlung gegen Ungräser 2024 – nur in Einzelfällen notwendig

**0,9 l/ha Axial 50**

**Ungräser: Windhalm, Flughafer**

**Unkräuter: Keine**

**Kulturen: Sommerweizen und Sommergerste**

**Auflagen: Gewässerabstand: 1 m / 3 m bei 90 % Abdriftminderung; NT 101-1**

**1,2 l/ha Axial 50**

**Ungräser: Weidelgräser, Ackerfuchsschwanz**

#### 1,0 l/ha Axial Komplett

**Unkräuter: Flughafer, Windhalm**

**Unkräuter: Vogelmiere, Kamille, Ausfallraps, Kletten-Labkraut, Klatschmohn, Kornblume**

**Kulturen: Sommerweizen und Sommergerste**

**Auflagen: Gewässerabstand: 1 m / 3 m bei 90 % Abdriftminderung; NT 102**

#### 40 g/ha Broadway Plus

**Unkräuter: Flughafer, Windhalm, (Einjährige Risp**e gute Nebenwirkung)

**Unkräuter: Vogelmiere, Kamille, Klette, Storchschnabel, Gänsefuß- und Melde-Arten, Knöterich-Arten, Ausfallraps, Kornblume, Klatschmohn**

**Kulturen: nur im Sommerweizen**

**Auflagen: Gewässerabstand: 5 m bei 90 % Abdriftminderung; NT 103; NW 706 (Randstreifen: 20 m bei > 2 % Hangneigung)**

#### 0,15 l/ha Husar Plus + (0,75 l/ha Mero)

**Ungräser: Flughafer, Einjährige Risp**e, Windhalm

**Unkräuter: Vogelmiere, Kamille, Klette, Gänsefuß- und Melde-Arten, Hirtentäschel, (Nebenwirkung: Acker-Stiefmütterchen, Taubnessel, Knöterich-Arten)**

**Kulturen: Sommerweizen und Sommergerste**

**Gewässerabstand: 1 m / 3m bei 90 % Abdriftminderung; NT 103**

**Tipp: Der Zusatz von Mero kann leichte Kulturunverträglichkeiten bzw. Wuchshemmungen verursachen**

#### 100 g/ha Concert SX

**Ungräser: gute Nebenwirkung auf Windhalm und Einjährige Risp**e. Bei geringem Besatz i.d.R. ausreichend

**Unkräuter: Frühjahrsunkräuter** (Melde- und Gänsefuß-Arten / Knöterich-Arten) + **breite Mischverunkrautung**

**Kulturen: Sommerweizen und Sommergerste, (Hafer grundsätzlich möglich – wird aber nicht empfohlen**

**Gewässerabstand: 1 m / 3m bei 90 % Abdriftminderung; NT 108; NW 701 (Randstreifen: 10 m bei > 2 % Hangneigung)**

**Tipp: Der Zusatz von Mero kann leichte Kulturunverträglichkeiten bzw. Wuchshemmungen verursachen**

**Tipps zur Anwendung:** Um eine gute Wirksamkeit der eingesetzten Herbizide auf die Ungräser zu erzielen, sind die Witterungsbedingungen von großer Bedeutung. Der Einsatz sollte bei möglichst hoher Luftfeuchte auf „weiche“ Blätter erfolgen. Applikationen in den Morgenstunden nach nächtlichen Tauphasen sind von Vorteil.